

# Der Bayerische Staatsminister für Gesundheit und Pflege



Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege  
Postfach 80 02 09, 81602 München

Präsidentin  
des Bayerischen Landtags  
Frau Ilse Aigner MdL  
Maximilianeum  
81627 München

**Telefon**  
089 540233-0

**Telefax**

**E-Mail**  
poststelle@stmgp.bayern.de

Ihr Zeichen  
PI/G-4255-3/1416 G

Unser Zeichen  
GP1j-G8000-2021/818-5

München,  
22.06.2021

Ihre Nachricht vom  
04.02.2021

Unsere Nachricht vom

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Ursula Sowa, Barbara Fuchs,  
Christina Haubrich, Tim Pargent (Bündnis 90/Die Grünen)  
Kauf von Schutzausrüstung bei der Firma Emix

## Anlage:

Bericht zum Beschaffungswesen für Persönliche Schutzausrüstung im Früh-  
jahr 2020 in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie mit zwei Anlagen  
(Hinweis: Anlage 1 „Übersicht PSA-Beschaffungen von StMGP und LGL bis  
Juni 2020“ ist vertraulich; keine Drucklegung)

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich, im Hinblick auf Frage 6.2 im Einver-  
nehmen mit dem Staatsministerium der Justiz, wie folgt:

*1.1. Wie viele Produkte an Corona Schutzausrüstung (Atemmasken,  
Schutzanzüge etc.) wurden von der Bayerischen Staatsregierung bei Emix  
bestellt?*

Die Beantwortung dieser Frage erfolgt unter der Annahme, dass unter dem  
Begriff „Staatsregierung“ nur die obersten Dienstbehörden bezeichnet sind,

**Dienstgebäude München**  
Haidenauplatz 1, 81667 München  
Telefon 089 540233-0  
**Öffentliche Verkehrsmittel**  
S-Bahn: Ostbahnhof  
Tram 19: Haidenauplatz

**Dienstgebäude Nürnberg**  
Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg  
Telefon 0911 21542-0  
**Öffentliche Verkehrsmittel**  
U 2, U3: Haltestelle Wöhrder Wiese  
Tram 8: Marientor

**E-Mail**  
poststelle@stmgp.bayern.de  
**Internet**  
www.stmgp.bayern.de

nicht hingegen der nachgeordnete Bereich. Das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) hat eine Million FFP2/KN95-Schutzmasken und 332.568 Schutzanzüge bei der Firma Emix Trading bestellt.

*1.2. Wann wurden diese Bestellungen aufgegeben?*

Die Bestellungen wurden am 03.03.2020 aufgegeben.

*1.3. Wann wurde geliefert?*

Die Produkte wurden gegen Ende der 12. Kalenderwoche 2020 geliefert, hinsichtlich der Schutzanzüge allerdings nur in einem Umfang von 65.000 Stück. Die restliche Menge an Schutzanzügen konnte vom Auftragnehmer nicht zeitnah geliefert werden; insoweit wurde die Bestellung storniert.

*2.1. Wie hoch war jeweils die gesamte Auftragshöhe an die Firma Emix?*

Der Kauf der Schutzmasken wies eine Auftragshöhe von 8,9 Millionen Euro (netto) auf. Hinsichtlich der Schutzanzüge belief sich die ursprüngliche Auftragshöhe auf 6.285.535,20 Euro, nach Reduzierung des Auftragsumfangs (siehe Antwort zu Frage 1.3) letztlich auf 1.228.500 Euro (netto).

*2.2. Welcher Stückpreis wurde für Atemmasken oder andere Produkte bezahlt?*

Siehe unten stehende Antwort zu den Fragen 3.1 bis 5.3.

*2.3. Ist es zutreffend, dass das Bayerische Staatsministerium am 03.03.2020 eine Million FFP2-Masken zu einem Stückpreis von 8,90 Euro netto bei Emix bestellte und einen Tag später eine zweite Bestellung von 332.568 Schutzanzügen für je 18,90 Euro bei Emix erfolgte?*

Dies ist zutreffend, jedoch wurden beide Bestellungen am 03.03.2020 getätigt und der Auftragsumfang bezüglich der Schutzanzüge später auf 65.000 Stück reduziert.

*3.1. Von welchen anderen Firmen holte das Gesundheitsministerium Angebote für Schutzausrüstung ein?*

*3.2. Wie lauteten diese Angebote (Umfang, Stückpreis, Lieferkonditionen)?*

*3.3. Wurden diese Angebote angenommen?*

*4.1. Welche Angebote wurden von Firmen selbst dem Gesundheitsministerium unterbreitet?*

*4.2. Wie lauteten diese Angebote (Umfang, Stückpreis, Lieferkonditionen)?*

*4.3. Wurden diese Angebote angenommen/abgelehnt?*

*5.1. In welchem Gesamtumfang wurde Schutzausrüstung durch das Gesundheitsministerium gekauft?*

*5.2. Wann kamen die jeweiligen Verträge zustande?*

*5.3. Welche Stückpreise wurden gezahlt?*

Die Fragen 3.1. bis 5.3. werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Es wird wegen des Kontexts der Fragestellung zum Beschaffungsvorgang Emix Trading davon ausgegangen, dass sich die Frage auf das pandemiebezogene Beschaffungswesen von StMGP und Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) für Persönliche Schutzausrüstung (PSA) im ersten Halbjahr 2020 bezieht. Dieses wird ausführlich im beigefügten Bericht (siehe Anlage) dargestellt. Der Bericht wurde am 4. Mai 2021 im Ausschuss für Gesundheit und Pflege des Bayerischen Landtags vorgestellt, an alle anwesenden Ausschussmitglieder ausgeteilt und im Nachgang an die Vorsitzenden dieses sowie des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen übermittelt. Auf diesen Bericht und die dort dargestellten Beschaffungsstrukturen und Beschaffungsprozesse wird verwiesen.

Der als Anlage zum vorgenannten Bericht ebenfalls beigefügten Liste über PSA-Beschaffungen von StMGP und LGL im ersten Halbjahr 2020 können Angaben jeweils zu Bestelldatum (Datum des Vertragsschlusses), vertraglich vereinbarter Menge, Namen der Auftragnehmer sowie Netto-Stückpreisen entnommen werden.

Eine Darstellung sämtlicher Angebote, die während der ersten Pandemiewelle im StMGP bzw. bei der UG eingingen, ist hier aufgrund der enorm hohen Anzahl (siehe Bericht, Anlage: Von der Unterstützungsgruppe Beschaffungen wurden bis zum 30.06.2020 über 13.000 Eingänge bearbeitet) nicht möglich. Unabhängig davon, dass keine Pflicht zur Dokumentation unverlangt abgegebener und letztlich nicht weiter verfolgter Angebote besteht, wäre eine komplette Überprüfung und Darstellung des konkreten Ablaufs aller bei staatlichen Stellen Bayerns eingegangenen Angebote mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden, der mit den zur Verfügung stehenden Personalressourcen nicht geleistet werden kann. In diesem Zusammenhang wird um Verständnis gebeten, dass die Bewältigung der aktuellen Pandemiesituation weiterhin mit großen Herausforderungen verbunden ist und in großem Umfang Kräfte bindet.

*6.1. Welchen konkreten Kontakte (Mails, Gesprächstermine, Telefongespräche, Briefe, Treffen usw.) gab es zwischen der Ministerin Huml bzw. dem Gesundheitsministerium (Fachbereiche usw.) und Andrea Tandler bzw. deren Werbeagentur „Pfennigturm“ oder Beratungsfirma „Little Penguin“?*

Frau Staatsministerin Huml hatte keinen Kontakt mit Frau Tandler. Kontakte mit Frau Tandler bestanden nur auf Arbeitsebene durch das Organisationsreferat; in Zusammenhang mit dem gegenständlichen Kauf erstmals am 03.03.2020 telefonisch und per E-Mail.

*6.2. Hat Frau Tandler bzw. ihre Unternehmen eine Vermittlungsgebühr/Provision vom Gesundheitsministerium oder der Firma Emix erhalten?*

Das StMGP hat keine Vermittlungsgebühr/Provision bezahlt, die Firma Emix nach den Erkenntnissen der Staatsanwaltschaft München I schon.

*6.3. Welchen Kontakt gab es zwischen Ministerin Huml und dem Gesundheitsminister Laumann, welche die Firma Emix oder Frau Tandler zum Inhalt hatten?*

Ein Hinweis auf besagte Person und die genannte Firma an Gesundheitsminister Laumann ist Frau Staatsministerin Huml nicht in Erinnerung.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Holetschek MdL  
Staatsminister